

30. August 2002

Festival Musica Sacra:

Auftakt mit Monteverdis Marienvesper

Am Samstag, 7. September, wird das diesjährige Festival Musica Sacra – Internationale Kirchenmusiktage Niederösterreich, welches zu den traditionsreichsten und renommiertesten Kirchenmusikfestivals Österreichs zählt, um 19.30 Uhr in der Domkirche St.Pölten eröffnet. Auf dem Programm steht eines der bedeutendsten Werke der frühen geistlichen Barockmusik aus Italien: Claudio Monteverdis (1567–1643) „Vespro della Beata Vergine“ aus dem Jahr 1610. Es musizieren die cappella nova graz, die Domkantorei St.Pölten und die Grazer Choralschola unter der Gesamtleitung des St.Pöltner Domkapellmeisters und künstlerischen Leiters des Festivals, Otto Kargl. Das Festival bietet bis 13. Oktober Konzerte und feierliche Gottesdienste im St.Pöltner Dom und in den Stiftskirchen Lilienfeld und Herzogenburg.

Monteverdis Marienvesper ist nicht nur das erste gedruckte Werk dieser Art, das Psalmen, außerliturgische Motetten und marianische Hymnen vereint, es ist überdies systematisch auf Psalmtönen aufgebaut und verwendet erstmals obligate Instrumente in moderner, weltlicher Art, wodurch ein großer Klangfarbenreichtum erzielt wird. Die Marienvesper ist außergewöhnlich im Hinblick auf den großen Umfang und die prächtige Gestaltung, sie ist intim und effektiv zugleich, ein Werk von „sinnenhaft schwelgerischer Frömmigkeit“ (Leopold). Mit jedem Ton erklingt hier nicht nur ein Lob Mariens und Gottes, sondern auch das der Musik. So gelingt es Monteverdi, wie dies Raffalt formulierte, „in seiner Kirchenmusik die Sprache der menschlichen Seele zur Sprache des Glaubens zu machen“.

Weitere Informationen: Mag. Hannes Reichl, Telefon 02742/333-2803, Kulturverwaltung der Landeshauptstadt, Telefon 02742/333-2601, Kirchenmusikreferat der Diözese St.Pölten, Telefon 02742/324-345, www.festival-musica-sacra.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at